

# STAATSTHEATER NÜRNBERG

**Kontakt:**

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: [presse@staatstheater-nuernberg.de](mailto:presse@staatstheater-nuernberg.de)

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

**PRESSEMITTEILUNG**

14. November 2019

**Premiere: Alpha (UA)**

Vera Mohrs, Manuel Schmitt und Christina Zintl präsentieren einen Abend über Männlichkeit mit Liedern von Frauen

Am 22. November feiert die Uraufführung von „Alpha“ des Autorenteamts Vera Mohrs, Manuel Schmitt und Christina Zintl ihre Premiere in den Kammerspielen Nürnberg.

Wie soll Männlichkeit 2019 aussehen? Während sich in der Gesellschaft neue, offenere Männlichkeitsmodelle herausbilden, beziehen sich Faschisten wie Björn Höcke auf ein überholtes, soldatisches Männerbild. Der klassische Alpha-Mann ist aktuell eine heiß diskutierte und stark umkämpfte Figur.

Worum geht es bei der Diskussion um aktuelle Männlichkeitsbilder? Um die Demontage von klassischer Männlichkeit? Oder darum, positive Bilder davon zu entwerfen, wie Männlichkeit aussehen könnte? Geht es um die Entkopplung menschlicher Eigenschaften von der Zuschreibung als „männlich“ und „weiblich“? Und wenn ja, wie geht das? Im Format eines Liederabends machen sich Vera Mohrs, Manuel Schmitt und Christina Zintl auf die Suche nach Antworten. Dabei wird Hausmusikerin Vera Mohrs, die bereits „Die Musik war schuld“ mit kreiert hat, auch für „Alpha“ wieder Lieder bekannter Interpretinnen mit eigenen Arrangements und Kompositionen verschränken.

Im Spiegel der aktuellen Debatte über die Rolle des Mannes in der heutigen Gesellschaft geht es Vera Mohrs, Manuel Schmitt und Christina Zintl in ihrem Liederabend darum, Klischees von Männlichkeit zu hinterfragen und eine intellektuelle Auseinandersetzung mit den bestehenden Männlichkeitsbildern anzuregen. Zwischen konservativen Rollenbildern und vielschichtigen Ansprüchen an den modernen Mann vor dem Hintergrund der #MeToo-Debatte heißt es, ein Panorama an Möglichkeiten moderner Männlichkeit aufzeigen und einen Perspektivwechsel zu ermöglichen.

Partizipative Formate sind am Schauspiel Nürnberg ein wichtiger Teil des programmatischen Konzepts. So bietet auch der Liederabend „Alpha“ mehr, als nur einen Blick von außen, sondern bezieht die männlichen Zuschauer und ihre individuellen Männlichkeits- und Selbstbilder mit ein. Vor Beginn der Vorstellung werden Fragebögen an das männliche Publikum ausgeteilt, in denen das eigene Männlichkeitsbild abgefragt wird. Bis zum Ende der Vorstellung werden die Fragebögen ausgewertet und die Ergebnisse im Foyer per Aushang präsentiert. So entsteht für jede Vorstellung ein ganz individuelles Männlichkeitsprofil des jeweiligen (männlichen) Zuschauerkreises.

Auf der Bühne greifen die sechs Protagonisten stellvertretend für das Publikum die Themen des Fragebogens auf und setzen sich auf unterschiedliche, meist musikalische Weise mit der Frage auseinander, wie positive Männlichkeit heute aussehen kann.

Den Rahmen des Abends bilden Lieder von Frauen, die von den sechs Schauspielern und Musikern in verschiedenen Formationen interpretiert werden, darunter Songs wie „Like a Virgin“ von Madonna, „If I were a Boy“ von Beyoncé, „Beautiful“ von Christina Aguilera, „Beautiful Boyz“ von CocoRosie, „Hunter“ von Björk und „Neue Männer braucht das Land“ von Ina Deter.

**Manuel Schmitt** schloss 2013 sein Regiestudium an der Bayerischen Theaterakademie August Everding in München ab. Anschließend studierte er Philosophie an der Hochschule für Philosophie München. Von 2009 bis 2011 war er Assistent von Willy Decker bei der Ruhrtriennale. Er assistierte außerdem unter anderem an der Royal Opera Covent Garden in London, an der Oper Frankfurt und bei den Bayreuther Festspielen. Seit seinem Abschluss arbeitet Manuel Schmitt als Regisseur für Musik- und Sprechtheater. Er inszenierte unter anderem „Die Großherzogin von Gerolstein“ und „Hedwig And The Angry Inch“ am Theater Trier, „Nathan der Weise“ am Nordharzer Städtebundtheater sowie gemeinsam mit dem Choreografen Maged Mohamed „Der kleine Prinz“ an der Bayerischen Staatsoper in München. Für seinen Dokumentarfilm „Glass between us“ wurde er vom International Filmmaker Festival of World Cinema Berlin als „Best Director of a Short Documentary“ ausgezeichnet. In der Spielzeit 2018/19 gab Schmitt mit seiner Inszenierung von Terrence McNallys „Meisterklasse“ sein Debüt am Staatstheater Nürnberg.

**Vera Mohrs**, Hausmusikerin des Schauspiels Nürnberg, arrangiert die Originalversionen der Lieder neu und bringt sie als Solo-Stücke, Duette oder Chor-Arrangements auf die Bühne. Dabei präsentieren sich die Songs jeweils als Antwortmöglichkeiten auf die zu verhandelnden Fragen. Die Darsteller interpretieren die Lieder sowohl gesanglich als auch instrumental unter anderem an Bass, Querflöte, Akkordeon und Glockenspiel und werden dabei von Vera Mohrs am Klavier begleitet.

Vera Mohrs studierte Komposition, Songwriting und Gesang an der Hochschule für Musik und Theater Hannover sowie Germanistik an der Leibniz Universität Hannover. Seit 2005 tourt sie als Sängerin und Songwriterin mit verschiedenen Bands und musikalisch-literarischen Projekten. Mit ihrer Formation „Veras Kabinett“ spielte sie bislang über 250 Konzerte, veröffentlichte drei CDs bei dem Berliner Label „Traumton Records“ und hatte Radioauftritte beim SWR, SR und NDR. 2005 bis 2008 spielte sie als Keyboarderin der Band „Lichter“. 2011 bis 2018 war sie für den Verlag „Schott Music“ in Mainz als Komponistin, Arrangeurin und Lektorin tätig und an Noten- und Fachbuchveröffentlichungen im Bereich Pop-Klavier und Songwriting beteiligt. Seit der Spielzeit 2018/19 ist sie neben Kostia Rapoport musikalische Leiterin im Schauspiel des Staatstheaters Nürnberg.

Dramaturgin **Christina Zintl** studierte Szenische Künste in Hildesheim und in Aix-en-Provence. Von 2006 bis 2008 arbeitete sie als Dramaturgieassistentin am Bayerischen Staatsschauspiel und 2008 bis 2011 als Dramaturgin am Düsseldorfer Schauspielhaus. Sie betreute vorwiegend Gegenwartsdramatik, darunter Uraufführungen von Juli Zeh und Thomas Jonigk und arbeitete unter anderem mit Daniela Löffner, Anna-Sophie Mahler, Tina Lanik, Stefan Bachmann, Hans-Werner Kroesinger und Rafael Sanchez zusammen. Sie betreute und kuratierte interdisziplinäre und transnationale Projekte in Kooperation mit der freien Szene (z.B. mit Monster Truck) und dem internationalen Theaternetzwerk MITOS 21. Weitere

dramaturgische Arbeiten am Theater am Neumarkt, Schauspiel Leipzig und Staatstheater Nürnberg. Von 2011 bis 2018 war sie Dramaturgin des Theatertreffens und Leiterin des Stückemarkts. Sie war außerdem Dozentin an der FU Berlin und am Mozarteum Salzburg und übernahm 2018 und 2019 die Leitung des Branchentreffs des Performing Arts Programms Berlin, zuletzt in den Sophiensaelen. Seit der Spielzeit 2019/20 ist Christina Zintl Geschäftsführende Dramaturgin am Schauspiel Nürnberg.

Die Bühne von **Prisca Baumann** lässt sich dank mobiler Bühnenelemente in verschiedene typische Männer-Treffpunkte verwandeln, darunter ein Fitnessstudio, eine Kneipentheke, die Gemeinschaftsdusche und das Siegertreppchen.

In ihren Kostümen greift Baumann die Uniformierung in der Männer-Mode auf und zeigt die Protagonisten in uniformen Kleidungsstücken wie Anzug oder Muskelshirt.

Prisca Baumann studierte an der Akademie der Bildenden Künste Stuttgart und der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg Bühnen- und Kostümbild. Während des Studiums führten sie eigene Arbeiten an die Landesbühne Esslingen und ans Jugendtheater der Volksbühne P14. In den Spielzeiten 2012/13 und 2013/14 war sie als Bühnenbildassistentin am Schauspielhaus Zürich engagiert. Danach u.a. freischaffend tätig an der Staatsoper Budapest, dem Volkstheater Wien, Oldenburgischen Staatstheater, Theaterdiscounter Berlin, Schauspielhaus Zürich.

In dem Liederabend „Alpha“ spielen, singen und musizieren die Ensemblemitglieder des Schauspiels Nürnberg **Frank Damerius, Nicolas Frederick Djuren, Michael Hochstrasser, Amadeus Köhli, Yascha Finn Nolting** und **Cem Lukas Yeginer**.

## Alpha (UA)

Ein Abend über Männlichkeit mit Liedern von Frauen

**Premiere: Fr., 22. November 2019 um 19.30 Uhr, Kammerspiele**

**Regie:** Manuel Schmitt

**Musikalische Leitung:** Vera Mohrs

**Bühne und Kostüme:** Prisca Baumann

**Dramaturgie:** Christina Zintl

**Mit:**

Frank Damerius

Nicolas Frederick Djuren

Michael Hochstrasser

Amadeus Köhli

Yascha Finn Nolting

Cem Lukas Yeginer

**Weitere Vorstellungen im November/Dezember 2019:**

Do., 28.11.2019, 19.30 Uhr / Sa., 14.12.2019, 19.30 Uhr / So., 29.12.2019, 19 Uhr

**Tickets:**

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 ct/Min, Mobil bis zu 42 ct/Min) oder unter [www.staatstheater-nuernberg.de](http://www.staatstheater-nuernberg.de)